

Jan, 9a: Xochimilco (Boote/Trajinera)

Wir waren auf einem traditionellen mexikanischen Boot, dem Trajinera. Unsere Gastfamilien haben ein Boot für uns gebucht mit dem Schriftzug „Willkommen Deutschland“. Wir haben bunte Läden, Schlangen, einen Waschbär und viele Hunde ohne zuhause gesehen. Es war sehr schön. Es waren viele Boote mit kleinen Läden obendrauf unterwegs. Wir haben viele Tiere gesehen, die auch sehr bunt waren. In einem Laden wurden gruselige Puppen verkauft. In dem Moment auf dem Boot habe ich mich sehr glücklich gefühlt, dass ich das alles erleben durfte. Ich nehme mit nach Deutschland, dass man immer gute Laune behalten sollte, weil: „Wenn man traurig ist, dann verpasst man vielleicht den besten Moment in seinem Leben.“



Lina, 9c: Castillo de Chapultepec

Das Schloss Chapultepec in Mexiko-Stadt ist das einzige jemals bewohnte königliche Schloss auf dem amerikanischen Kontinent. Es wurde im 18. Jahrhundert auf einem Hügel erbaut und diente im Laufe der Zeit als kaiserliche Residenz von Maximilian von Habsburg sowie als Sitz des mexikanischen Präsidenten.

Heute beherbergt das prachtvolle Gebäude das Nationale Historische Museum, das bedeutende Wandgemälde und Exponate zur Geschichte des Landes ausstellt. Besucher schätzen es zudem für seine Architektur und den Panoramablick über den Chapultepec-Park und die Metropole.

Als ich mit meiner Gastfamilie oben am Schloss ankam, fühlte ich mich sofort in eine andere Zeit versetzt. Besonders beeindruckt hat mich der Kontrast: auf der einen Seite der prunkvolle Luxus der kaiserlichen Gemächer von Maximilian und Carlota und auf der anderen Seite die riesigen, kraftvollen Wandgemälde, die Mexikos harte Geschichte erzählen. Der Moment auf der Terrasse war mein Highlight. „Dieser endlose Blick über die Reforma-Straße bis zum Horizont ist einfach unvergesslich. Es war ein faszinierendes Gefühl, an einem Ort zu stehen, der sich gleichzeitig wie ein europäischer Palast und das Herz der mexikanischen Identität anfühlt.“

Nach meinem Besuch nehme ich vor allem das Staunen über die Kontraste mit: den Glanz der kaiserlichen Gemächer im europäischen Stil und der mexikanischen Wandgemälde, die von Freiheit und Kampf erzählen. Der weite Blick von der Terrasse über die Stadt bleibt mir als Moment der Ruhe in Erinnerung, von dort oben kann man viel über die Stadt gucken. Ich gehe mit dem Gefühl nach Hause, die Seele Mexikos zwischen königlicher Pracht und Stolz ein bisschen besser verstanden zu haben.



Lucy, 9c: Templo Mayor

Am 19.04.26 haben wir zusammen mit unseren Gastfamilien den Templo Mayor (großer Tempel) besucht. Dieser Besuch hat mir sehr gut gefallen, da wir viel über die Geschichte und die Kultur der Azteken erfahren haben. Der Templo Mayor war besonders wichtig für die Azteken zur Anbetung der Götter.

Ich fand es sehr beeindruckend zu sehen, was die Azteken damals gebaut haben. Als ich den Tempel das erste Mal gesehen habe, dachte ich mir: „Wow, wie schön ist das!“. Meiner Meinung nach ist sowas sehr besonders und sollte auch erhalten bleiben. Es war ein unvergessliches Erlebnis und die Erinnerungen daran nehme ich auf jeden Fall mit nach Deutschland.



Luise, 10a: 🇲🇽 LUCHA LIBRE 🇲🇽

Ich habe mir in Mexiko ein Wrestling Event (Lucha Libre) angeschaut, was sehr spannend war. Schon beim Reingehen in die Arena merkt man die super Stimmung der Zuschauerinnen und Zuschauer. Alle jubeln, tragen Masken und bunte Oberteile. Die Kämpfer im Ring haben krasse Stunts und Aktionen vorgeführt, die einen sprachlos machten! Das war so mitreißend, dass irgendwann auch ich mitjubelte und „VAMOS“ geschrien habe. Nach diesem unfassbarem Kampf hatten wir sogar die Möglichkeit, ein Bild mit dem Kämpfer „Trambo“ zu machen, was super cool war!!! Das war ein unvergesslicher Abend und ich bin super froh, dass ich den mit nach Deutschland nehmen darf!

